



Ist das Messen der Länge des Gebärmutterhalses eine sinnvolle Massnahme um Frühgeburten zu verhindern?



Hintergrund

Der Gebärmutterhals ist der unterste Teil der Gebärmutter. Während der Geburt wird der Gebärmutterhals kürzer und öffnet sich.

Die Länge des Gebärmutterhalses wird mit einer Ultraschalluntersuchung in der Scheide gemessen. Damit sollen mögliche Frühgeburten besser vorausgesagt werden.

Von einer Frühgeburt spricht man, wenn die 37. Schwangerschaftswoche noch nicht vollendet ist.



Messung der Gebärmutterhalslänge im Vergleich zu keiner Messung

Schwangerschaften mit einem Kind:

Ohne Anzeichen einer Frühgeburt:

- unklarer Einfluss auf Häufigkeit von Frühgeburten

Mit Anzeichen einer Frühgeburt:

- unklarer Einfluss auf Frühgeburten
- Schwangerschaftsdauer um ca. 4 Tage verlängert, wenn zusätzlich passende Massnahmen ergriffen werden

Schwangerschaften mit Zwillingen:

Ohne Anzeichen einer Frühgeburt:

- unklarer Einfluss auf Häufigkeit von Frühgeburten

Mit Anzeichen einer Frühgeburt:

- nicht untersucht



Was bedeutet das?

Die Studienergebnisse sind qualitativ ungenügend. Es ist unklar, ob mit der Messung der Länge des Gebärmutterhalses Frühgeburten wirksam verhindert werden können.

